

news

FÜR SPIEGEL MITARBEITER:INNEN
Frühling 2025

SPIEGEL
Kinder · Eltern · Bildung



GUT
BESCHÜTZT
AUFWACHSEN!

Foto: Shutterstock.com



SPIEGEL-Elternbildung
ist eine Einrichtung von

**Katholisches
Bildungswerk OÖ**

KINDERSCHUTZ:
**Gewalt hat
viele Gesichter**

JAHRESFESTKREIS:
**Religion mit allen
Sinnen erleben**

Editorial

„Das Kind hat das Recht, zu sein, was es ist, mit allen Rechten, die ihm als Mensch zustehen.“

Janusz Korczak (1878-1942)

Liebe:r SPIEGEL-Mitarbeiter:in, liebe:r SPIEGEL-Freund:in,

für das heurige Jahr haben wir uns den Schwerpunkt Kinderschutz und Gewaltprävention gesetzt. Ziel ist ein gemeinsames Kinderschutzkonzept für unsere SPIEGEL-Treffpunkte, das im Laufe dieses Jahres erarbeitet und umgesetzt werden soll.

In unseren Eltern-Kind-Gruppen begegnen wir immer wieder Fragen nach den Rechten der Kinder - nach dem, was ihnen zusteht, was sie brauchen, um sich zu entfalten, und wie wir ihnen gerecht werden können. In diesem Kontext werfen wir heute einen Blick auf den - leider wenig bekannten - polnischen Arzt, Pädagogen und Schriftsteller Janusz Korczak (1878-1942). Er setzte sich zu einer Zeit für die Rechte der Kinder ein, als diese noch weitgehend ignoriert und missachtet wurden.

Korczaks Arbeit hat nicht nur das Verständnis von Erziehung und Kinderbetreuung geprägt, er war auch ein wichtiger Wegbereiter der UN-Kinderrechtskonvention, die 1989 verabschiedet wurde. Diese Konvention, die die Rechte der Kinder weltweit schützt, basiert auf vielen der Prinzipien, für die Korczak eintrat: das Recht auf Schutz, das Recht auf Teilhabe und das Recht auf die Wahrung der Würde jedes Kindes. Besonders sein Einsatz für die Beteiligung der Kinder an Entscheidungen, die sie betreffen, findet sich auch in der UN-Kinderrechtskonvention wieder.

Korczaks Prinzipien fordern uns heraus, nicht nur in der Theorie, sondern auch in der Praxis über den respektvollen Umgang mit den Kindern nachzudenken. Wie geben wir den Kindern Raum, sich zu äußern, Entscheidungen zu treffen und ihre eigenen Bedürfnisse zu erkennen und zu äußern? Wie sorgen wir dafür, dass sie als gleichwertige Persönlichkeiten wahrgenommen werden, deren Rechte und Wünsche respektiert werden?

Ich lade ein, sich mit den Gedanken und dem Erbe von Janusz Korczak auseinanderzusetzen und in unserer gemeinsamen Arbeit weiterhin ein Umfeld zu schaffen, in dem Kinder respektiert, gefördert und in ihrer Persönlichkeit geachtet werden, wofür Eltern-Kind-Gruppenleiter:innen einen wesentlichen und wertvollen Beitrag leisten - vielen Dank dafür!

ULRIKE KNEIDINGER-PEHERSTORFER
LEITERIN SPIEGEL-ELTERNBILDUNG



Inhalt



- 3 Pädagogik. Gewalt hat viele Gesichter
- 5 Einführungstag für neue Mitarbeiter:innen
- 6 aktuelle Weiterbildungen
- 8 Basis- und Aufbaulehrgang
- 10 Jahresfestkreisgruppe
- 12 Reisevortrag der Familie Mülleder
- 13 Lehrgang Leitungskompetenz gewinnen
- 14 neue Referentinnen
- 16 Regionsübergabe
- 17 Tipps aus den Regionen
- 18 Treffpunkt vor dem Vorhang. Grünbach



- 20 Treffpunktübergaben
- 22 Bibliotheksfachstelle. BIBLIOBANDE
- 23 KBW-Treffpunkt Bildung. Lehrgang
- 24 Szenario. Interview
- 25 SelbA.Gemeinsames GEH-HIRNTRAINING
- 27 Ideenbörse

GEWALT hat viele Gesichter

ERKENNEN - VERSTEHEN - HANDELN

Text: MANUELA HIEBL

Jede Person, die mit Kindern lebt oder arbeitet, hofft, dass den Kindern, die ihr anvertraut sind, nichts passiert und sie in einer friedlichen Welt aufwachsen können. Leider ist dies nicht in allen Fällen so. Daher ist es umso wichtiger, dass das Umfeld des Kindes einen achtsamen Blick hat und für das Thema Gewalt sensibilisiert ist.

Gewalt ist ein vielschichtiges Themenfeld, dem man kaum entkommen kann. Studien zeigen, dass etwa jedes dritte bis vierte Kind im Laufe seiner Kindheit von Gewalt betroffen ist oder diese miterlebt (*Studie Enachescu et al. 2022, Statistik Austria*).

Gewalt hat viele Gesichter und kann in unterschiedlichster Form und Ausprägung auftreten.

Die Form, die am häufigsten mit dem Begriff „Gewalt“ assoziiert wird, ist die physische, die körperliche Gewalt. Diese umfasst jede Art von körperlich schädigender Einwirkung auf andere, wie beispielsweise Schlagen, Ohrfeigen,

Festhalten oder Kratzen. Auch Vernachlässigung, etwa der Entzug von Schlaf, Nahrung oder medizinischer Versorgung, zählt zur physischen Gewalt.

Neben der körperlichen Gewalt gibt es auch Verhaltensweisen, die die Psyche verletzen (psychische Gewalt). Darunter fallen Handlungen oder Worte, die Betroffenen das Gefühl von Ablehnung, Herabsetzung, Wertlosigkeit, Überforderung vermitteln, sie isolieren, erpressen oder instrumentalisieren. Weitere Beispiele sind Mobbing sowie die spirituelle Gewalt, bei der z. B. spirituelle Figuren als Erziehungshelfer:innen eingesetzt werden und dadurch Druck auf das Kind ausgeübt wird (z. B. „Wenn du nicht brav bist, holt dich der Krampus“ oder „Wenn du nicht aufisst, bestraft dich der liebe Gott mit schlechtem Wetter“).

Zu den Gewaltformen zählt auch die sexualisierte Gewalt, die Übergriffe und Handlungen beschreibt, die aus der sexuellen Motivation der ausführenden Person resultieren. Darunter fallen sexistische Bemerkungen,



Berührungen, die vom Kind nicht gewollt werden oder Berührungen im Intimbereich, Küsse bis hin zu Übergriffen und sexuellem Missbrauch sowie das Zeigen von Pornografie und das Entblößen vor einem Kind.

Zur strukturellen Gewalt zählen gesellschaftliche, wirtschaftliche oder kulturelle Bedingungen, die Einzelpersonen oder Personengruppen benachteiligen. Darunter fallen alle Formen von Diskriminierung.

Warnsignale erkennen

Beim Erkennen von Warnsignalen, die auf eine mögliche Gewalterfahrung hinweisen, ist höchste Vorsicht geboten. Es gibt viele Signale, die auf Gewalt hinweisen KÖNNEN, aber nicht MÜSSEN!

Hinweise auf körperliche Gewalt können beispielsweise blaue Flecken oder Kratzer sein. Diese können im Kindesalter jedoch auch im Spiel entstehen. Ein weiteres Warnsignal könnte sein, wenn das Kind psychische Auffälligkeiten oder Veränderungen zeigt, wie plötzliches starkes Zurückziehen oder Zusammenzucken, wenn jemand die Hand hebt. Das Kind kann sehr ängstlich oder auch sehr aggressiv und streitlustig sein. Achtsamkeit ist auch geboten, wenn ein Kind plötzlich eine Abneigung gegen Berührungen entwickelt. Mögliche Hinweise



Gewalt hat viele Gesichter und kann in unterschiedlichster Form und Ausprägung auftreten.

Foto: www.pixabay.com



Wir sind verpflichtet, genau auf das Wohl der Kinder zu achten!

Foto: Vitor Vitorino, www.pixabay.com

auf sexualisierte Übergriffe könnten versteckte oder offene sexualisierte oder gewaltgeprägte Äußerungen beim Spielen oder Zeichnen sein oder auch gesteigertes sexualisiertes Verhalten.

In der Betreuung von Kindern (sowohl beruflich als auch ehrenamtlich)

besteht die Pflicht, genau auf das Wohl der Kinder zu achten. Im Falle eines konkreten Verdachts oder bei Hinweisen auf eine Kindeswohlgefährdung greift die Melde- bzw. Mitteilungspflicht. Das bedeutet, dass die örtlich zuständige Kinder- und Jugendhilfe über Hinweise, Wahrnehmungen,

Aussagen oder Beobachtungen, die eine Kindeswohlgefährdung vermuten lassen, informiert werden muss.

Da dies kein einfacher Schritt ist, empfiehlt sich der Austausch mit Kolleg:innen, Vorgesetzten oder für Kinderschutz ausgebildete Fachstellen sowie eine umfassende Dokumentation.

„Lasst uns die kleinen Herzen mit Liebe füllen, damit sie niemals mit Gewalt reagieren.“

Manuela Hiebl, MA
Gewaltpräventionsbeauftragte
Fachstelle für kirchliche Kinderbildungs- und -betreuungseinrichtungen
Caritas Oberösterreich

Seit Januar 2024 gibt es für kirchliche Kinderbildungs- und -betreuungseinrichtungen die Gewaltpräventionsstelle. Die Aufgabe dieser Stelle besteht darin, Leitungen der KBBE sowie deren Mitarbeitenden durch präventive Maßnahmen zu unterstützen. Dazu gehören Fortbildungen, Hilfestellungen bei der Erstellung von Schutzkonzepten sowie Beratung und Coaching. Darüber hinaus werden Fallbesprechungen zu herausfordernden Situationen sowie die Unterstützung bei schwierigen Gesprächen angeboten.

BERATUNGSSTELLEN:

- » **Kinderschutzzentrum**
<https://kinderschutzzentren-ooe.at/>
- » **Kinder- und Jugendhilfe**
<https://www.kinder-jugendhilfe-ooe.at/>
- » **Gewaltpräventionsstelle der Fachstelle für kirchliche KBBE der Caritas**
<https://www.caritas-ooe.at/hilfe-angebote/kinder-und-jugendliche/fachstelle-fuer-kirchliche-kbbe/gewaltpraeventionsstelle>
- » **Verein PIA (bei Verdacht auf sexualisierte Gewalt)**
<https://www.pia-linz.at/>

ÜBER UNS / ELTERN-KIND-GRUPPE / AUS- UND WEITERBILDUNG / BLOG-BUCH-BASTELN / TERMINE **INTRANET**

SPIEGEL
Kinder · Eltern · Bildung

SPIEGEL - Elternbildung
Katholisches Bildungswerk OÖ
Kapuzinerstraße 84
4020 Linz
Telefon: 0732/7610-3221
Telefax: 0732/7610-3779
spiegel@diözese-linz.at
<https://www.spiegel-ooe.at>

Info für
SPIEGEL-
Treffpunkt-
leiter:innen!

Schaut doch mal wieder ins SPIEGEL-Intranet auf www.spiegel-ooe.at:

Dort findet ihr alle wichtigen Formulare, Unterlagen und Infos, auch zur neuen Freiwilligenpauschale. Reinklicken lohnt sich!

EINFÜHRUNGSTAG FÜR NEUE SPIEGEL-Mitarbeiter:innen

DER NÄCHSTE EINFÜHRUNGSTAG FINDET AM 24. MÄRZ 2025 STATT

In unseren SPIEGEL-Treffpunkten sind uns engagierte und gut ausgebildete Mitarbeiter:innen sehr wichtig. Daher sollte mindestens ein:e Mitarbeiter:in pro Treffpunkt unseren Basislehrgang besucht haben.

Auch alle anderen Mitarbeiter:innen haben am Einführungstag die Möglichkeit, die SPIEGEL-Philosophie, das gesamte Netzwerk sowie das Diözesanhaus in Linz kennenzulernen.

Die Mitarbeiterinnen der SPIEGEL-Diözesanstelle stellen sich vor und geben Einblick in ihr Aufgabenfeld. Des Weiteren gibt es Infos über SPIEGEL sowie die Möglichkeit, sich mit anderen

Kolleg:innen auszutauschen und neue Kontakte zu knüpfen. Im praktischen Teil erhalten „SPIEGEL-Neulinge“ viele interessante Tipps, praxiserprobte Spiele und Lieder und sie erfahren Grundsätzliches zum Ablauf einer Eltern-Kind-Gruppe.

Trixi Stütz, ehemalige Regionsbegleiterin, Elternbildnerin und Eltern-Kind-Gruppenleiterin, gibt außerdem hilfreiche Tipps und Ideen für das Leiten einer Gruppe weiter. Speziell alle „neuen“

Eltern-Kind-Gruppenleiter:innen sind damit für den oft herausfordernden Eltern-Kind-Gruppenalltag gut gerüstet.

Der nächste Einführungstag findet am **Mo., 24.3.2025 von 9 bis 14 Uhr** statt (Diözesanhaus, Kapuzinerstraße 84, 4020 Linz).

Infos und Anmeldung bei Trixi Stütz, Tel.: (0732) 76 10-32 21 oder E-Mail: beatrix.stuetz@dioezese-linz.at

Wir freuen uns auf dein Kommen!
Das SPIEGEL-Team

SPIEGEL
ist für mich ...



V.l.n.r.:
Ulrike Kneidinger-
Peherstorfer,
Stephanie Millinger,
Trixi Stütz, Helga
Gahleitner

Teilnehmer:innen
Einführungstag 31

Alle Fotos: SPIEGEL

WeiterBILDUNGEN

Ich bin ich und du hilfst mir dabei

Für Mütter und Väter von Kindern zwischen dem 1. und 4. Lebensjahr

Ich zeige Ihnen Möglichkeiten, wie Sie Ihr Kind behutsam und auf sinnliche Weise in der Phase der Ich-Findung begleiten und unterstützen können. Im theoretischen Teil werde ich Ihnen die Grundsätze der sensorischen Integration näherbringen, werde aber auch die pädagogische Haltung von Emmi Pikler und Maria Montessori und natürlich meine Erfahrungen als zweifache Mutter einfließen lassen. Im praktischen Teil werden wir (Konflikt-)Situationen aus dem Alltag besprechen und analysieren.



Termin: Fr., 14.3.2025, 15 bis 18 Uhr
 Ort: Pfarrheim, Markt 3, 4154 Kollerschlag
 Referentin: Maria Mitterlehner, Montessori-Pädagogin, Pikler-Pädagogin, ADHS-Trainerin
 Kursbeitrag: € 4,-

Neues Familienmitglied: Handy

SPIEGEL elternweb@home

Ist es bei Ihnen auch bald so weit und Ihr Kind soll ein Handy bekommen? Sind Sie als Familie gut darauf vorbereitet? Wissen Sie und Ihr Kind über alle möglichen Tücken des Internets, mit denen es in Kontakt kommen kann, Bescheid? Hat Ihr Kind die nötigen Werkzeuge, um gesund damit umgehen zu können?

Beim Thema Internet gilt: Man kann sich nicht genug vorbereiten! Daher empfiehlt es sich, mindestens ein Jahr vor der Anschaffung eines Gerätes ausreichend Informationen zu sammeln und das notwendige Wissen beim Kind aufzubauen. Sollte es schon früher der Fall sein, ist jede Vorbereitung gut und wichtig. Dieser Abend zeigt die unangenehmen Ecken des Internets auf. Sie erhalten zudem zahlreiche Tipps, wie man Kinder gut vorbereitet und begleitet, und erfahren, wo Sie zukünftig Informationen und Hilfe finden können. Bei Interesse kann ein Folgetreffen in Präsenz organisiert werden.



Termin: Di., 18.3.2025, 19.30 bis 21 Uhr
 Ort: online
 Referentin: Patricia Groß-Bischof, BA, Medienpädagogin und zertifizierte Saferinternet.at-Trainerin
 Kursbeitrag: € 2,-

Wenn du noch staunen kannst – mit Kindern experimentieren!

Augenblicke kindlichen Staunens zu erleben, ist für jede Mutter und jeden Vater immer wieder ein Geschenk. Um zu diesem Staunen zu gelangen, brauchen unsere Kinder Erlebnisse, keine Ergebnisse! In diesem Sinne wollen wir mit Alltagsmaterialien experimentieren und dabei alle unsere Sinne erwecken und spielerisch

fördern, dazu gehören natürlich auch die Grob- und Feinmotorik, die Eigenwahrnehmung und das Gleichgewicht. Ich möchte Sie einladen und ermutigen, zu SEHEN, zu STAUNEN und zu BE-GREIFEN. Der Workshop beinhaltet viele Ideen aus der Praxis mit Kindern - für Sie und Ihre Kinder zu Hause oder zur Schwerpunktgestaltung in der Eltern-Kind-Gruppe.



Termin: Sa., 5.4.2025, 9 bis 13 Uhr
 Ort: Pfarrzentrum St. Stephanus, Hauptstr. 14, 4901 Ottnang am Hausruck
 Referentin: Sylvia Diesenreither, Eltern-Kind-Gruppenleiterin, Kindergartenhelferin, Stützhelferin
 Kursbeitrag: € 4,-

Geschwister und ihr gemeinsames Aufwachsen

Geschwister buhlen um die Rangordnung und Zuwendung der Eltern. Sie streiten und sie lieben sich. Als Eltern haben wir großen Einfluss darauf, dass Geschwister ein gutes Zusammengehörigkeitsgefühl entwickeln und so eine starke Beziehung für das ganze Leben aufbauen. Welche Rolle dabei die eigene sowie die Geschwisterposition unserer Kinder, vom Einzelkind bis zum: zur „Nachzügler:in“, spielt und wie wir die Stärken des einzelnen Kindes fördern können, werden wir näher betrachten. Geschwisterstreitigkeiten können sehr heftig sein und zehren fast täglich an unseren Nerven. Warum diese trotzdem ihre Berechtigung haben und wie wir dabei gelassener agieren, werden wir anhand von Fallbeispielen aus dem Alltag erarbeiten.

Termin: Fr., 25.4.2025, 13 bis 17 Uhr
 Ort: SPIEGEL-Treffpunkt, Salzburger Straße 9, 5211 Friedburg
 Referentin: Andrea Eder, Elternbildnerin, Dipl. Lebens- und Sozialberaterin
 Kursbeitrag: € 4,-



Foto: Gudrun Freinbichler

Mein erstes Tellerchen

SPIEGEL elternweb@home

Weil's wichtig ist, was man isst - von Anfang an, ein Leben lang!
 Haben Sie „Respekt“ vor dem Thema „erster Brei“ und sind Sie vielleicht durch Aussagen Ihres Umfeldes verunsichert? „Langsam wird es aber Zeit, dass das Kind etwas Gescheites zum Essen bekommt! Mein Kind hat da schon viel mehr gegessen! Hat das Baby mit dem Stillen tatsächlich noch genug? Wenn es mehr isst, schläft es sicher besser!“
 Als junge Mutter ist man zu Recht sehr empfindlich und durch gut gemeinte Tipps verunsichert. Keine Sorge, es(sen) ist einfacher als gedacht und jedes Kind is(s)t anders. Manche essen früher, manche eben später. Aber eines ist fix: Gegessen haben noch alle Kinder. Ich beantworte in diesem Workshop alle Ihre Fragen, nehme Ihnen die „Angst“ und gebe Ihnen viele hilfreiche Tipps für den Alltag mit Kindern. Denn es ist wirklich wichtig, was man isst! Von Anfang an, ein Leben lang!



Termin: Mo., 28.4.2025, 9 bis 10.30 Uhr
 Ort: online
 Referentin: Gudrun Bertignoll, Ernährungswissenschaftlerin
 Kursbeitrag: € 2,-

Montessori-Ideen für zu Hause (0-3 Jahre)

Erfahren Sie, wie Sie die Übungen des täglichen Lebens und das Arbeiten mit Sinnesmaterialien in Ihren Familienalltag einfließen lassen können.

- Wir setzen uns mit den Grundsätzen der Montessori-Pädagogik auseinander.
- Wer war Maria Montessori und mit welcher Haltung begegnete sie Kindern?
- Welche Interessen und Bedürfnisse beobachten Eltern bei ihren Kindern im Alter von 0-3 Jahren („sensible Phasen“)?
- Eltern erhalten methodische Ideen zur Umsetzung für zu Hause bezogen auf die Gestaltung der familiären Umgebung (Küche, Bad, Wohnzimmer und Kinderzimmer)

Übungen des täglichen Lebens:

- zur Sorge für sich selbst
- zur Pflege der häuslichen Umgebung
- mit Gegenständen aus der Umwelt des Kindes
- Sinnesmaterial
- Einführung in die 3-Stufen-Lektion
- Polarisierung der Aufmerksamkeit

Inputs zur Erstellung eigener Montessori-DIY-Materialien (Alltagshilfen)



Termin: Fr., 16.5.2025, 14 bis 18 Uhr
 Ort: Familientreff, Schulstraße 14, 4203 Altenberg bei Linz
 Referentin: Stefanie Aschauer, Montessori-Pädagogin, Sonderkindergartenpädagogin, Früherzieherin
 Kurskosten: € 4,-



Papas und Kinder aufgepasst!

Im Rahmen der Väteraktionstage gibt es tolle Angebote, zum Beispiel:

Abenteuer im Stadtdschungel

Ein Spaziergang für Väter und Kinder ab 3 Jahren

Wir durchqueren in drei spannenden Stunden gemeinsam die Traun-Donau-Auen, beobachten Vögel und entdecken sicher erkennbare und einfach verwertbare Wildpflanzen. Bei unserer Wanderung erforschen wir die Spuren von Biber, Eichhörnchen & Co. Neben dem aufregenden Erkennen und Erkunden dieser Tiere und Pflanzen erfahren wir auch, wie unterhaltsam und interessant das „Abenteuer Natur“ für unseren Alltag sein kann.

Grundsätzlich bewegen wir uns auf bzw. an Forst- und Wanderwegen. Eine leichte Runde mit vielen Pausen zum Beobachten, Schmecken und Entdecken. Ausrüstung: feste Kleidung und Getränke



Termin: Fr., 6.6.2025, 15 bis 18 Uhr, oder Sa., 7.6.2025, 9 bis 12 Uhr
 Treffpunkt: 4030 Linz, Weikerlseestraße 80 (Weiterfahrt bis zum Parkplatz bei der Weikerlseebrücke)
 Referent: Gerd Oismüller, Zertifizierter Landschafts- & Naturvermittler und zertifizierter Kräuterpädagoge
 Kursbeitrag: € 5,- pro Teilnehmer:in

Alle weiteren Angebote im Rahmen der Väteraktionstage finden Sie auf unserer Homepage:



Bei allen Veranstaltungen können die Elternbildungsgutscheine des Landes OÖ eingelöst werden.



Anmeldung gleich direkt online:

Basislehrgang

AUSBILDUNG ZUM/ZUR ELTERN-KIND-GRUPPENLEITER:IN

€ 490,-

Der vergünstigte Preis gilt für alle SPIEGEL-Mitarbeiter:innen, die seit mindestens einem Jahr bei SPIEGEL gemeldet und tätig sind.

Der SPIEGEL-Basislehrgang zum/zur Eltern-Kind-Gruppenleiter:in findet heuer bereits zum 73. Mal statt. Wir freuen uns sehr über das große Interesse und das Engagement so vieler Teilnehmer:innen in den letzten Jahren. Bist du beim nächsten Mal dabei?

Die Teilnehmer:innen erwerben Grundkenntnisse für die Tätigkeit als Eltern-Kind-Gruppenleiter:in:

- » Planung und Durchführung einer Eltern-Kind-Gruppe
- » Basiswissen in Entwicklungspsychologie und Spielpädagogik
- » Einführung in die Gruppenleitung und Gesprächsführung
- » Methoden für die praktische Umsetzung in der Eltern-Kind-Gruppe
- » Einführung in die Elternbildung

Der Basislehrgang schließt mit einem Teilnahmezertifikat ab und berechtigt zum Leiten eines SPIEGEL-Treffpunktes und einer Eltern-Kind-Gruppe.

Diese Ausbildung richtet sich an Mütter, Väter und engagierte Großeltern, ...

- » die Lust haben, Eltern-Kind-Gruppen zu leiten oder dies bereits tun;
- » die den Aufbau oder die Organisation eines SPIEGEL-Treffpunktes innerhalb der Pfarre oder Gemeinde planen;
- » die soziale Kompetenz, pädagogische und evtl. auch berufliche Vorbildung mitbringen;
- » denen Familie, Partnerschaft und Erziehung wichtig sind;
- » die gut mit Erwachsenen und Kindern umgehen können.

Der Basislehrgang besteht aus einem Einführungsmodul, fünf weiteren Modulen, Arbeitsaufträgen in Praxisgruppentreffen zwischen den Modulen, Hospitationen und der Absolvierung eines Kindernotfallkurses.

**Basislehrgang 72
in Putzleinsdorf**

Alle Fotos: SPIEGEL



Referentinnen:

- » Sylvia Diesenreither, Eltern-Kind-Gruppenleiterin, Pädag. Assistentkraft, Stützhelferin
- » Helga Gahleitner, hauptamtliche SPIEGEL-Mitarbeiterin, Elternbildnerin
- » Astrid Geisberger, Eltern-Kind-Gruppenleiterin, Pädag. Assistentkraft, Regionsbegleiterin
- » Martina Holzmann, Kindergartenpädagogin
- » Magdalena Kehrer, Kindergartenpädagogin und -leiterin
- » Mag.^a Ulrike Kneidinger-Peherstorfer, Leiterin SPIEGEL-Elternbildung
- » Wilma Kreutner, Elementarpädagogin, Erwachsenenbildnerin
- » Birgit Kronberger, Kindergartenpädagogin, Dipl. Lebens- und Sozialberaterin
- » Christiane Leonhartsberger, BEd, Pastoralassistentin
- » Stephanie Millinger, Pädagogische Mitarbeiterin SPIEGEL-Elternbildung
- » Dipl.-Päd.ⁱⁿ Susanna Proier, Lehrbeauftragte an der PH
- » Mag.^a Andrea Schrattenecker, Institut für Suchtprävention

Die Termine der nächsten Basislehrgänge findest du auf unserer Homepage:



Kursbeitrag:

PG 1: € 490,-
PG 2 und 3: € 690,-
Die Zuordnung der Preisgruppen findest du in unseren Allgemeinen Geschäftsbedingungen.



Diözesaner Bildungsgutschein einlösbar!

TN-Zahl: 15 bis 20

Nähere Informationen und Anmeldung

in der Diözesanstelle,
Tel.: (0732) 76 10-32 21 oder
E-Mail: spiegel@dioezese-linz.at

Aufbaulehrgang

ZIEL IST DIE VERTIEFUNG DES WISSENS UND DER KOMPETENZEN
IN DER LEITUNG VON ELTERN-KIND-GRUPPEN

Der Lehrgang wird in Kooperation mit der Caritas OÖ durchgeführt und vermittelt auch spezifisches Wissen für pädagogische Assistenzkräfte in oö. Kinderbildungs- und -betreuungseinrichtungen (Krabbelstube, Kindergarten, Hort).

Nach Absolvierung des Basis- und Aufbaulehrgangs (12 Module), der Praxisaufgaben, der Hospitationen und eines Praktikums sind die Teilnehmer:innen Eltern-Kind-Gruppenleiter:innen und zertifizierte pädagogische Assistenzkräfte für oö. Kinderbildungs- und -betreuungseinrichtungen. Der Ausbildung wurde das Gütesiegel „Ausbildungslehrgänge für Elternbildner:innen“ vom Bundesministerium für Familien und Jugend verliehen.

Für den Aufbaulehrgang ist die Absolvierung des SPIEGEL-Basislehrgangs und des Kindernotfallkurses verpflichtend. Verschiedene Referent:innen

Alle Termine findest du auf
unserer Homepage:



Der Aufbaulehrgang umfasst sieben Module, die jeweils freitags von 15.30 bis 21.00 Uhr, und samstags, von 9.00 bis 17.30 Uhr, stattfinden.

Integration im Fokus

Grundlagen verstehen - Praxis gestalten

Kompetenzerweiterung für pädagogische Assistenzkräfte in der Arbeit mit Kindern mit besonderen Bedürfnissen

Termin: 27. und 28.6.2025

Ort: Diözesanhaus Linz,
Kapuzinerstraße 84, 4020 Linz

Referentin: Nicole Guld BEd,
Fachberaterin für Integration Caritas OÖ

Nähere Infos dazu folgen bald
auf unserer Homepage!

Der nächste
Aufbaulehrgang
startet im Herbst
2025 in Linz



Abschluss Aufbaulehrgang 10

Foto: SPIEGEL

Infos zur Ausbildung:

Mag.^a Ulrike Kneidinger-Peherstorfer,
Tel.: (0732) 76 10-32 25,
E-Mail: ulrike.kneidinger@dioezese-linz.at

Kursbeitrag:

PG 1: € 780,-
PG 2 und 3: € 1190,-



Die Zuordnung der Preisgruppen
findest du in unseren Allgemeinen
Geschäftsbedingungen.

Diözesaner Bildungsgutschein einlösbar!
60% der Ausbildungskosten können über
den Bonus für Elementarpädagogik geltend
gemacht werden.

Caritas
Oberösterreich

SPIEGEL
Kinder · Eltern · Bildung

Ein Ort des Staunens: Die Jahresfestkreisgruppe

Zum zweiten Mal bieten wir die Jahresfestkreisgruppe nun in der Pfarre Braunau an. Diese sechs Treffen im Jahr sind für die Kinder etwas ganz Besonderes: Jedes Mal entdecken sie mit Geschichten und verschiedenen Stationen ein Fest im Jahreskreis: Erntedank, Allerheiligen/Allerseelen, Advent, Fastenzeit, Ostern und Pfingsten.

Hier wird mit allen Sinnen gelernt und erlebt: Die Kinder backen, experimentieren, schmecken, fühlen, basteln und entdecken. Jede Station lädt dazu ein, das jeweilige Fest oder die Jahreszeit spielerisch und kreativ zu begreifen – im wahrsten Sinne des Wortes. Man spürt förmlich, wie die Kinder mit dem Herzen dabei sind. Es ist schön zu sehen, welche Freude sie auch damit haben, wenn sie beispielsweise ihr selbst gemachtes Allerheiligengesteck, ihre kleine Krippe oder auch ihr Ostergebäck in den Händen halten und mit nach Hause nehmen dürfen.

Das Konzept ist gut durchdacht und perfekt auf die Bedürfnisse von Kindern abgestimmt. Allerdings ist die Umsetzung auch sehr arbeitsintensiv, daher braucht es ein engagiertes Team, um die Aufgaben aufzuteilen. Das ist auch sehr gut Pfarrgemeinde-übergreifend möglich. Und der Aufwand lohnt sich: Die strahlenden Gesichter der Kinder und ihre Freude am Entdecken machen jedes Treffen wertvoll – auch für die Erwachsenen, die dabei sind.

Elisabeth Kronreif, Pfarre Braunau

Alle, die tiefer in das Thema Jahresfestkreis eintauchen oder mehr darüber erfahren möchten, wie die Umsetzung in der eigenen Pfarre gelingen kann, laden wir herzlich zum Einführungstag ein!



Erlebe den Jahresfestkreis!

Jahresfestkreisgruppen initiieren und durchführen

Religion für alle Sinne - Familien entdecken das Besondere an christlichen Festen

In der Jahresfestkreisgruppe erleben Kinder gemeinsam mit ihren Eltern Religion zum Angreifen, Experimentieren, Staunen und Bewegen – so, wie es ihren Bedürfnissen entspricht! Interessierte Familien gehen miteinander durch das Kirchenjahr und treffen sich zu Erntedank und Allerheiligen, im Advent, während der Fastenzeit, zu Ostern und zu Pfingsten. Das Motto der Jahresfestkreisgruppen lautet „Verstehen, was wir feiern, und mit dem Herzen dabei sein“. Durch ansprechende Geschichten, kindgerechte Erzählungen und Stationen für alle Sinne, die Kinder gemeinsam mit einem (Groß-)Elternteil erleben, wird die Begeisterung für den Kern der christlichen Botschaft und Glaubensinhalte bei Groß und Klein geweckt. Im Mittelpunkt stehen immer die wichtigsten Inhalte des jeweiligen Festes.

An diesem Tag stellen wir exemplarisch einen Jahresfestkreis vor und feiern ihn mit den Kindern. Anschließend geben wir Informationen zur Umsetzung, zur Organisation und zu den Abläufen der Jahresfestkreisgruppen in den eigenen Pfarrgemeinden und Pfarren. In dieser Zeit sind die Kinder betreut.



Obst-Memory

Alle Fotos: Elisabeth Kronreif

Zielgruppe: Am Jahresfestkreis Interessierte, die diesen in der Pfarrgemeinde, in der neuen Pfarre etablieren und Elemente für die Erstkommunionvorbereitung oder in der Kinderliturgie etc. integrieren wollen, mit Kindern von 4 bis 10 Jahren (eine Begleitperson pro Kind). Sinnvoll ist es, wenn aus einer interessierten Pfarrgemeinde/Pfarre ein Team (zu zweit oder zu dritt) diesen Einführungstag gemeinsam besucht.

Voraussetzung: Erfahrung in der Leitung von Kindergruppen

Ort: Diözesanhaus Linz, Großer Saal, 4. OG, Kapuzinerstraße 84, 4020 Linz

Termin: Sa., 29.3.2025, 9 bis 15 Uhr.

Im Anschluss Infos zur Materialbeschaffung. Ankommen ab 9 Uhr, Beginn 9.30 bis 15.00 Uhr.

Eine Kinderbetreuung steht von 11 bis 15 Uhr zur Verfügung (ausgenommen Mittagspause).

Anmeldung: SPIEGEL-Elternbildung,

Tel.: (0732) 76 10-32 21,

E-Mail: spiegel@dioezese-linz.at

Kursbeitrag: € 30,- / Erwachsene.

(Kosten sollen von der Pfarre refundiert werden). Mittagessen bitte selbst mitbringen oder Lieferservice-Bestellung.



Eindrücke vom Einführungstag 2024

Die Veranstaltung ist eine Kooperation von Team Kinder/ Kath. Jungchar und SPIEGEL/ Katholisches Bildungswerk OÖ

MUTTER-KLEINKIND-TAGE

Ein Kleinkind zu verstehen, ist oft schwieriger als eine Fremdsprache - vor allem, wenn die Kleinen ihre Bedürfnisse noch nicht klar mitteilen können. Bei den Mutter-Kleinkind-Tagen widmen wir uns vier Tage lang in spielgruppenähnlicher Umgebung den Bedürfnissen der Kinder und auch der Mamas. Eine wichtige Rolle spielt dabei die Sensorische Integration: Sinnesreize entsprechend aufnehmen und verarbeiten zu können, ist die Grundvoraussetzung für das emotionale Gleichgewicht, das Selbstbewusstsein und die Handlungsfähigkeit unserer Kleinen.



Es erwartet dich eine Woche mit deinem Kind ohne Kochen und Putzen, stattdessen viel Zeit zum Auftanken und Austauschen mit Gleichgesinnten,

Barfußweg
Foto: kfb öb/Schlager

zum Reflektieren und besondere Qualitätszeit mit den Kindern. Während eine Referentin Impulse für die Mamas gibt, haben die jüngeren Kinder im selben Raum interessante Spielmöglichkeiten in Begleitung der zweiten Referentin: Das alles in der „Mühlviertler Natur pur“ mit Riesenspielplatz und Barfußweg. Der gemeinsame Tag beginnt mit dem Morgenlob und endet mit dem Abendlob.

Termin: 29.7.2025, 10 Uhr, bis 1.8.2025, 13 Uhr

Ort: Lang's Wirtshaus, Pebersdorf 16, 4116 St. Ulrich

Leitung: Claudia Mittermayr, Eltern-Kind-Gruppenleiterin, SPIEGEL-Treffpunktleiterin, vierfache Mama, und Angelika Keplinger, Eltern-Kind-Gruppenleiterin, SPIEGEL-Treffpunktleiterin, dreifache Mama

Alle weiteren Infos hier:



WIR FREUEN UNS SEHR ÜBER DIE LEITUNG AUS DEN SPIEGEL-KREISEN!

Ein Jahr - eine Reise - eine Familie

EIN ABENTEUERVORTRAG ÜBER DAS REISEJAHR VON FAMILIE MÜLLEDER

Familie Mülleder hat sich einen Traum erfüllt und ein Jahr zum Reisen freigeschaufelt. Gemeinsam mit den Kindern, die zum Reisestart 6, 9 und 15 Jahre alt waren, brachte ihnen das Leben ein Jahr voller Abenteuer.

Sie nutzten die Gelegenheit, aus dem Laufrad des Alltags auszusteigen, innezuhalten, sich neu zu orientieren, eine klare Sicht zu bekommen und neue Kraft zu tanken. Sie durften nicht nur eine abenteuerliche Reise zu wunderbaren Orten dieser Welt erleben, sondern - wie es das Leben so will - auch eine innere Reise zu den Werten, die ihnen wichtig sind und wurden. Langsamkeit, Naturbeobachtungen, ganz im Hier und Jetzt sein, Kreativität und Musik waren wichtige Elemente ihres Unterwegsseins.

Familie Mülleder gibt Ihnen an diesem Abend Einblicke in ihr ganz persönliches Reiseabenteuer.

Sie sind eingeladen

- » der Musik aus aller Welt zu lauschen,
- » Kostproben aus den bereisten Ländern zu genießen,
- » sich in das Reisezelt zu legen und zu versuchen, das Reisegepäck zu tragen,
- » durch Fotos, selbstgemalte Bilder, Texte und Geschichten Einblicke in diese besondere Zeit zu bekommen,
- » bei einem Schätzspiel mitzumachen

Fünf Menschen gemeinsam auf Reisen und jede:r kommt mit ihrer:seiner ganz eigenen Geschichte zurück, von der alle an diesem Abend erzählen möchten.

Kurs-Nr.: 197460
Termin: Sa., 8.3.2025,
18 bis 21 Uhr
Ort: Bildungshaus Schloss
Puchberg, Puchberg 1, 4600 Wels
Kursbeitrag: € 24,-
pro Erwachsenen, Kinder frei
TN-Zahl: 20 bis 180
Anmeldeschluss: 28.2.2025



Der Reinerlös geht an SOS Humanity – ein ziviles Seenotrettungsboot, dem Familie Mülleder auf ihrer Reise begegnet ist (<https://sos-humanity.org/>)



Fotos: Mülleder

*Es gibt tausend Gründe,
etwas nicht zu machen,
und nur einen, es zu tun –
folge dem Traum
deines Herzens!*

LEHRGANG LEITUNGS- KOMPETENZ GEWINNEN

Ein Führungskräfte-Lehrgang für Leiter:innen der KBW-Treffpunkte Bildung, der SPIEGEL-Treffpunkte und der örtlichen Bibliotheken

Ein Team zu leiten heißt, mit Menschen Ziele vereinbaren, Aufgaben koordinieren, Entscheidungen treffen, Besprechungen moderieren, schwierige Gespräche führen, Konflikte bearbeiten ... und das mit Menschen, die alle unterschiedlich „ticken“.

In diesem Lehrgang entwickeln Sie Ihre persönliche Leitungskompetenz. Sie erkennen Ihre Stärken und Neigungen und erarbeiten darauf aufbauend Ihr Rollenverständnis als Teamleiter:in. Sie reflektieren Ihr eigenes Verhalten und das Ihrer Teammitglieder und konzipieren so Ihre persönlichen Strategien.

Ihr Nutzen:

- » Sie erlangen eine hohe Analysefähigkeit durch theoretische und praktische Inputs sowie durch den Erfahrungsaustausch mit den anderen Teilnehmer:innen.
- » Sie verfügen über eine breite Palette an Führungsinstrumenten wie Delegieren, Selbstorganisation, Kommunikation, Entscheidungsfindung ... Die Teamleitung wird dadurch leichter und macht mehr Freude.
- » Sie sind sich in Ihrer Rolle als Teamleiter:in sicher.
- » Sie verstehen Ihr Team besser und lernen, es effizient zu leiten.
- » Sie können die erlernten Qualifikationen auch in Ihrem Beruf bzw. überall, wo Sie Teams führen, anwenden.

Dieser Lehrgang richtet sich an alle Teamleiter:innen in den SPIEGEL-Treffpunkten, den KBW-Treffpunkten Bildung und den örtlichen Bibliotheken.

Inhalte & Termine

MODUL 1: Fr., 12.9.2025, 14 bis 19 Uhr

FÜHRUNG: Führen und Managen, Instrumente wirksamer Führung, Besonderheit Führen im Ehrenamt

MODUL 2: Sa., 4.10.2025, 9 bis 17 Uhr

TEAM: Kriterien erfolgreicher Teamarbeit, Teamentwicklung, DISG-Typologien

MODUL 3: Sa., 29.11.2025, 9.00 bis 18.30 Uhr

KOMMUNIKATION: Grundlagen der Kommunikation, Umgang mit Konflikten, schwierige Gespräche führen;

EXPERTENGESPRÄCH: ab 17 Uhr mit Siegfried Wasserbauer, erfahrener Berg- & Skiführer: Führen in Extremsituationen

MODUL 4: Fr., 23.1.2026, 14.00 bis 19.30 Uhr

PRAXISTRANSFER: Reflexion und Überprüfung des Praxistransfers, Präsentation des Führungskonzeptes, Zertifikatsverleihung

PEER-TREFFEN zwischen dem 3. und 4. Modul als Austausch und zur gegenseitigen Unterstützung bei Ihren Themen. Der Termin á ca. 2-3 Stunden ist in der Kleingruppe selbst zu organisieren und kann online oder in Präsenz stattfinden.

ABSCHLUSSARBEIT: kurze schriftliche Zusammenfassung eines persönlichen Führungskonzeptes

Zur Begleitung Ihres persönlichen Lernerfolgs erhalten Sie ein **PERSÖNLICHES COACHING** á 90-120 Minuten. Der Termin und die Themen werden individuell vereinbart.

REFERENTIN:

Mag.^a Marion Brandstetter, MAS
Coach für Führungskräfte, systemische Beraterin und Lektorin



ORTE:

Bischöfliches Priesterseminar,
Harrachstraße 7, 4020 Linz

(Modul 1, 2 und 3)

Jägermayrhof, Römerstraße 98, 4020 Linz (Modul 4)

TEILNAHMEGEBÜHR:

PG 1: € 310,- / PG 2: € 520,- / PG 3: € 1100,-

Die Teilnehmer:innen-Zahl für SPIEGEL-Treffpunkt-, KBW-Treffpunkt-Bildung- und Bibliotheks-Leiter:innen ist mit je 4 Teilnehmer:innen begrenzt.

Bitte bezahlen Sie die Kosten für Teilnehmer:innen der Preisgruppe 1 aus der Kassa der pfarrlichen Einrichtung. Es sollten diesen Teilnehmer:innen keine Kurskosten entstehen.

Kurs-Nr.: 196671

TN-Zahl: 10 bis 12

Anmeldeschluss: 4.7.2025

Anmeldung unter:

[weiterbildung.katholischesbildungswerk@](mailto:weiterbildung.katholischesbildungswerk@diocese-linz.at)

diocese-linz.at oder telefonisch: (0732) 76 10-32 09

Foto: KBW-Treffpunkt Bildung



Wir heißen unsere Referentinnen her



Daniela Stecher

Ich heiße Daniela Stecher, bin verheiratet und Mutter von zwei Jugendlichen. Mein Leben hat mich gelehrt, dass es zwischen Himmel und Erde viele Dinge gibt, die wir nicht erklären können. Das hat mich neugierig gemacht und von der Privatwirtschaft über

den Lehrberuf hin zur Gewaltfreien Kommunikation und weiter zur Humanenergetik geführt.

Als ehemalige Lehrerin war es meine Aufgabe, Jugendliche zu führen und ihnen Werte wie Umgangsformen, Miteinander und Kritikfähigkeit zu vermitteln. Die Kinder unterstützen zu dürfen, die Eltern zu begleiten und sie zu bestärken, ihrem Kind zu vertrauen, waren kostbare Erfahrungen, für die ich unendlich dankbar bin.

Diese Schätze möchte ich nun an euch weitergeben.



Diana Uschner

Als ausgebildete Selbstbehauptungs- und Resilienztrainerin, Expertin für Mobbingprävention und diplomierte Elternbilderin stärke ich Kinder mit viel Herz und Begeisterung zu den Themen Selbstvertrauen, Resilienz und Mobbingprävention. Mit

meinem Programm „Löwenstark“ bin ich tagtäglich in Schulen und anderen Einrichtungen unterwegs. In meinen Vorträgen „Dein starkes Kind“ oder „Mobbingprävention bei Kindern“ zeige ich, wie Eltern ihre Kinder unterstützen können, Konflikte gewaltfrei zu lösen und Selbstvertrauen aufzubauen – für eine starke Zukunft.



Bettina Dutzler

Mein Name ist Bettina Dutzler, seit sechs Jahren bin ich in der Elternberatung und -bildung tätig. Gestartet hat meine Idee zur Selbstständigkeit mit der Geburt meines ersten Sohnes. Ich hatte so viele

Fragen und bekam keine zufriedenstellenden Antworten. Im Artgerecht-Projekt habe ich dann nach ein paar Monaten meine Herzensheimat gefunden. Dort startete auch meine erste Ausbildung zur Babyschlafberaterin.

Schlaf ist mein Thema Nummer 1 geblieben und ich bin inzwischen diplomierte Baby- und Kleinkind-Schlafberaterin. Mein Angebot hat sich außerdem erweitert um „Erziehen ohne Schimpfen“, „Windelfrei und Trockenwerden“, „Zwergensprache“, „Dunstan Babysprache“, u.v.m.

Sandra Wartha

Mein Name ist Sandra Wartha, ich bin diplomierte Gesundheits- und Krankenpflegerin, Mama von zwei Kindern und begleite Menschen auf ihrem Weg zu Gesundheit und innerer Balance.



In der Humanenergetik, vor allem mit der Aurachirurgie, unterstütze ich dabei, Blockaden zu lösen und innere Harmonie wiederherzustellen für Körper und Seele. Die Zellgesundheit ist ein zentraler Schwerpunkt meiner Arbeit: „Wie versorgen wir unsere Zellen optimal, was zeichnet hochwertiges Omega-3 aus, und wie wirkt es auf unser Wohlbefinden?“

Auch die Welt der ätherischen Öle begeistert mich, von Badesalzen bis Roll-ons, für Groß und Klein. Mein Wissen teile ich mit Herz und Praxisbezug.

Daniela Schneeberger

Mein Name ist Daniela Schneeberger und ich arbeite bereits seit vielen Jahren in unterschiedlichen beruflichen Arbeitsfeldern mit Kindern und Jugendlichen in herausfordernden Lebenssituationen. Meine Erfahrungen stützen sich auf die jahrelange Arbeit als Betreuungslehrerin für sozial-emotionale Entwicklung an Schulen und in der aufsuchenden Sozialarbeit.

Ich bin Pädagogin, habe einen Master in Gewaltprävention und Mediation, bin Sexualpädagogin und Maltherapeutin. Außerdem habe ich mehrere Jahre beim Verein „Rainbows“ (für Kinder in Scheidungssituationen) gearbeitet und Elternvorträge gehalten.

Seit knapp zwei Jahren begleite ich in meiner eigenen pädagogischen Praxis „Impulsraum Bildung“ in Linz-Urfahr Eltern und Erziehungsberechtigte lösungsorientiert und mit großer Klarheit und Leidenschaft bei komplexen Lern- oder Erziehungsfragen.

Diese pädagogischen Themen und Erziehungsfragen biete ich auch in Form von Vorträgen und Workshops für Eltern, Erziehungsberechtigte sowie Pädagoginnen und Pädagogen in der Erwachsenenbildung an. Meine Schwerpunkte sind zurzeit „Kinder fit machen im Umgang mit Smartphone, Handy & CO“ sowie „Lernen lernen“ und alles rund um Mobbing. In meiner Praxis biete ich außerdem Lern- und Sozialkompetenztrainings für Kinder und Jugendliche an.

Ich freue mich sehr darüber, nun auch in die Referent:innenliste von „SPIEGEL“ aufgenommen zu werden und freue mich schon auf die ersten persönlichen Begegnungen im großen Spiegel-Team!



„neuen“ SPIEGEL- zlich willkommen



Katharina Fernández-Metzbauer

Mental Load mit Achtsamkeit begegnen
Ein Workshop für alle, die durch und mit Kindern Achtsamkeit praktizieren wollen

Mental Load bezeichnet die „(...) Last der alltäglichen, unsichtbaren Verantwortungen für das Organisieren von Haushalt und Familie im Privaten, das Koordinieren und Vermitteln in Teams im beruflichen Kontext sowie die Beziehungspflege und das Auffangen der Bedürfnisse und Befindlichkeiten aller Beteiligten in beiden Bereichen.“, (Vgl. <https://equalcaresday.de/mental-load/>, Zugriff: 04.02.2024, 20:14). Dieses „Projektmanagement“ kann zu Belastung, aber auch Überlastung führen und hat in den letzten Jahren vor allem bei jungen Familien stark zugenommen.

Für mich ist die Achtsamkeitspraxis eine hilfreiche und lieb gewonnene Haltung geworden, die Mental Load besser annehmen zu können- und lasse mich von (meinen) Kindern dafür inspirieren.

Achtsamkeitspraxis gönne ich mir nun schon längere Zeit mit meinen eigenen Kindern, Kindern in der Eltern-Kind-Gruppe, sowie nun auch in meinen Workshops, die ich über das KBW anbiete. Wichtig ist mir der Fokus auf Achtsamkeit MIT Kindern, denn in der Realität von jungen Familien sind die Kinder allgegenwärtig und „freie“ Zeitressourcen rar – deswegen biete ich Übungen, Praxis und Inspirationen an, die wir gemeinsam MIT Kindern machen können, um die Mental Load mit Lebendigkeit und Leichtigkeit annehmen lernen zu können.

Johanna Mülleder

Dipl. Gesundheits- und Krankenpflegerin, Praxisanleiterin, Pflegefachkraft für Komplementäre Pflege und Palliative Care, elf Jahre Erfahrung auf der Palliativstation, Mutter von drei Kindern. Zu meinem Fachwissen gehören: Anwendung von Heilpflanzen, Wickel und Kompressen, Aromapflege, Rhythmische Einreibung, Räuchern, Strömen, Trauerbegleitung.

Gerne teile ich meine Erfahrungen mit euch. Beim Weitergeben meines Wissens halte ich mich am liebsten an Konfuzius, der sagt: „Sag es mir und ich werde es vergessen – zeige es mir und ich werde es vielleicht behalten – lass es mich tun und ich werde es können.“



Angelika Kofler-Gutfertinger

Mein Name ist Angelika Kofler-Gutfertinger und ich lebe mit meiner Familie in Pöndorf. Dort leite ich seit mehreren Jahren eine Praxis für Still- und Elternberatung, bei Bedarf auch online. Meine Themengebiete sind: (Ab-)Stillen, Schlafen, Essen, Sauberwerden, Geschwisterbeziehungen und Erziehung bis zum Schulkindalter.

Ich bin seit vielen Jahren für das Katholische Bildungswerk in Salzburg als Referentin unterwegs und freue mich, dass ich jetzt auch in Oberösterreich Elternbildung mit meinen drei Angeboten „Babypopo am Klo – so geht Windelfrei“, „Artgerecht® durch die Kleinkindzeit“ und „Achtsam (Ab-)stillen©“ anbieten darf.



Sabine Gebeshuber

Griß eich, mein Name ist Sabine Gebeshuber, ich wohne im wunderschönen Vorderweißenbach. Vor drei Jahren habe ich mich als DGKP mit Schwerpunkt Aromapflege selbständig gemacht. Neben der Herstellung von Naturpflegeprodukten sind Vorträge und Workshops zum Thema Aromapflege mein zweites Standbein – hierzu biete ich beim SPIEGEL das Thema „Die kleine Hausapotheke – natürliche Stärkung des Immunsystems“ an. Mit einer theoretischen Einführung in den Themenbereich ätherische Öle, Hydrolate & Pflanzenöle wird bei jedem Workshop ein Grundstock für eine sichere Anwendung gegeben. Im praktischen Teil kreieren wir verschiedene Pflegeprodukte für eure individuellen Anforderungen.



Petra Kibler

Mein Name ist Petra Kibler und ich freue mich sehr, mich als GORDON-Familientrainerin vorzustellen. Mit viel Leidenschaft und Engagement biete ich das GORDON Familientraining an – eine 10-teilige Workshopreihe, die Familien dabei unterstützt, eine respektvolle und unterstützende Familienumgebung zu schaffen.

Als Mama von drei Kindern weiß ich aus eigener Erfahrung, wie herausfordernd und zugleich bereichernd der Familienalltag sein kann. Daher ist es mir ein großes Anliegen, Familien dabei zu unterstützen, Konflikte respektvoll zu lösen und die Beziehungen in der Familie zu stärken.



Regionsübergabe

„Behandle die Menschen so, als wären sie, was sie sein sollten, und du hilfst ihnen zu werden, was sie sein können.“

Johann Wolfgang von Goethe

Ich danke dir, liebe Sigrid, sehr herzlich für dein Engagement für den SPIEGEL! Regionsbegleiterinnen wie du, mit Herz und einem offenen Ohr für die Anliegen der Mitarbeiterinnen, sind unbezahlbare Anlaufstellen in den Regionen. Danke für deine Ideen, Anregungen und das gemeinsame Knüpfen am SPIEGEL-Netzwerk. Du warst Treffpunktleiterin in St. Oswald bei Freistadt und hast 2019 die Regionsbegleitung der Region Freistadt, Mühlviertel Mitte übernommen.

Du bist vielseitig engagiert und hast mir vor einiger Zeit mitgeteilt, dass du dich aus der Regionsbegleitung zurückziehen möchtest, wenn auch schweren Herzens. Auch mir, uns im Diözesansteam und der Gemeinschaft der Regionsbegleiter:innen fällt der Abschied nicht leicht – deine ruhige, besonnene Art, deine Erfahrung und Kompetenz werden uns fehlen. Du hast einige Herausforderungen gemeistert, warst in gutem Kontakt zu uns und hast mir mehrmals gesagt, dass du stolz bist, diesem Netzwerk anzugehören! Es hat mich gefreut, dass du auch unsere Ausbildungen absolviert hast und wir dich auch auf dem Weg der persönlichen Weiterbildung begleiten durften. Nachdem Vernetzung in Zukunft eine

wichtige Rolle spielt - wie wir heute hier gesehen haben - bin ich guter Hoffnung, dass wir dir als Pfarrgemeinderatsobfrau noch öfter im dienstlichen Kontext begegnen werden. Du weißt auch, dass du jederzeit bei uns im Diözesanhaus willkommen bist!

Nach dem Motto „Alles hat seine Zeit“ übergibst du deine Region an Birgit Mitter aus Alberndorf.

Dir, liebe Birgit, wünsche ich die Bereitschaft zur Offenheit, Gestaltungslust und Entdeckerfreude. Auch für dich soll die Regionsbegleiterinnen-Tätigkeit eine Bereicherung mit vielen schönen Begegnungen und der Chance zum Wachsen für dich und andere werden.

Herzlich

Ulrike Kneidinger-Peherstorfer

Als ich vor gut fünf Jahren die Regionsbegleitung der Region „Freistadt, Mühlviertel Mitte“ (damals noch „Unteres Mühlviertel West“) übernahm, war bereits mein erstes Regionstreffen ein ganz besonderes Erlebnis. Es waren so viele Leute gekommen, dass wir gerade noch Platz in einem der größten Spielgruppenräume meiner Region fanden. Ich war überwältigt von der Motivation und den Ideen der einzelnen Eltern-Kind-Gruppen-Leiterinnen. Durch die Treffpunktübergaben lernte ich schnell alle Treffpunkte kennen und durfte eine beinahe freundschaftliche Beziehung zu den Treffpunktleiterinnen aufbauen.

Ich blicke wirklich mit zwei weinenden Augen zurück, weil ich so viele wunderbare Menschen kennenlernen durfte, sowohl in den Treffpunkten als auch meine Regionsbegleiterkolleginnen. Auch Uli, Trixi, Stephanie und Helga werden mir fehlen. Danke für all eure Unterstützung und die große Wertschätzung, die ihr uns immer entgegenbringt! Die gemeinsamen Klausuren waren immer ein besonderes Highlight, an das ich mich sehr gerne zurückerinnere.

Da ich aber in meinem Heimatort als PGR Obfrau und bald auch als Teil des Seelsorgeteams sehr mit Arbeit eingedeckt bin und außerdem noch eine Familie und einen Job habe, übergebe ich die Region ab März an Birgit Mitter. Wir durften bereits gemeinsam an einer geschäftsfeldübergreifenden Klausur teilnehmen. Birgit sog alle Infos auf und integrierte sich sehr schnell, somit fällt es mir in dieser Hinsicht leicht, die Region abzugeben. Ich wünsche ihr für die Arbeit als Regionsbegleiterin viel Freude und tolle Gespräche.
Sigrid Reithmayr

Hallo, mein Name ist Birgit Mitter, ich bin 31 Jahre alt und lebe mit meiner Familie im wunderschönen Alberndorf. Neben meinen drei kleinen Kindern im Alter von zwei bis fünf Jahren widme ich mich mit Leidenschaft unserem kleinen Selbstversorgergarten. Besonders begeistert es mich, unsere Ernte für den Winter haltbar zu machen und dadurch Nachhaltigkeit in den Alltag zu integrieren.

Ich liebe es, Kinder beim Heranwachsen zu begleiten und ihnen zu zeigen, wie wertvoll und einzigartig sie sind. Meine Vision ist es, dass jedes Kind seinen Platz in der Welt findet und so bleiben darf, wie es ist - mit all seinen individuellen Stärken und Besonderheiten. Ich freue mich sehr, die Region Freistadt, Mühlviertel Mitte zu übernehmen, weil mir Gemeinschaft, Bildung und ein starkes Miteinander besonders am Herzen liegen.

Eure Birgit Mitter

V.l.n.r.: Stephanie Millinger, Beatrix Stütz, Sigrid Reithmayr, Birgit Mitter, Uli Kneidinger-Peherstorfer, Helga Gahleitner

Alle Fotos: SPIEGEL





Die Märchengärtnererei

**Kennst du das?
Du planst ein
Fest für deinen
SPIEGEL-Treffpunkt**

und möchtest dabei eine kleine Besonderheit für deine Spielgruppenkinder anbieten – aber du findest für diese Altersklasse einfach nichts Passendes? Kasperl, Zauberer und Clowns gibt es genügend, aber für Kinder unter drei Jahren? Gähnende Leere ... bis jetzt! Denn ab jetzt gibt es die Märchengärtnererei!

Da wir mit unserem Treffpunkt in Kematen/Piberbach regelmäßig vor diesem Problem standen, habe ich kurzerhand beschlossen, als Märchenerzählerin selbst ein Programm für die ganz Kleinen zu erstellen. Mit all den Erfahrungen, die ich mit meinen Spielgruppenkindern gesammelt habe, habe ich überlegt, gebastelt und ausprobiert, und kann nun voller Stolz mein erstes U3-Programm präsentieren, das ab sofort bei mir gebucht werden kann!



Alle Fotos: Gerlinde Klaffenböck

Alles beginnt mit einer bunten Schachtel, die nach und nach ihre Geheimnisse preisgibt ... mit dem bekannten „Alle meine Entchen“, mit erstem Zählen, Reimen und Wiederholungen können schon die Kleinen (ab ca. 20 Monaten) der Geschichte folgen. Und zum Schluss feiern noch mal alle gemeinsam mit Seifenblasen und Luftballons! Und weitere Ideen warten auch schon auf ihre Umsetzung!

Als Märchenerzählerin biete ich natürlich auch für größere Kinder Märchenstunden an, ich erzähle für Erwachsene passend zu verschiedenen Anlässen und biete vertiefende Workshops an, um die Schätze in den Märchen neu für sich zu entdecken. Mehr dazu erfährst du auf meiner Homepage oder melde dich für Fragen gleich bei mir persönlich.

Gerlinde Klaffenböck
vom Treffpunkt Kematen/Piberbach
Tel.: 0699 819 55 304,
Web: www.gerlindeklaffenboeck.at



Tag der offenen Tür

Nachdem die Teilnahme an einem Elternabend für viele zukünftige Besucher:innen des Treffpunkts Waldzell nicht möglich war, hat sich das Team entschlossen, einen Tag der offenen Tür zu organisieren.

Das Angebot wurde sehr gut angenommen. Viele Eltern und Kinder kamen, um sich die Räumlichkeiten anzusehen und mit den Leiterinnen ins Gespräch zu kommen. Der Ablauf der Eltern-Kind-Gruppe wurde erklärt und Eltern, Kinder und Leiterinnen haben sich kennengelernt.

Es war ein bereichernder Nachmittag und alle Teilnehmer:innen sind damit gut in die Eltern-Kind-Gruppe gestartet.

Ein Tag der offenen Tür eignet sich auch sehr gut, um Fördergeber:innen, Sponsor:innen, Pfarrer, etc. einzuladen und sich im Ort zu präsentieren! Probiert es doch einfach mal aus!

Buchtipp



Heupferdchen hüpf!

Das farbenprächtige Pappbilderbuch zum Thema Beeilen, Trödeln und Geduld-Haben: Das große Heupferd möchte noch schnell ein paar Erledigungen machen, damit für das Abendessen alles zu Hause ist - aber mit schnell ist nichts. Denn für das kleine Heupferd gibt's unterwegs allenthalben zu entdecken. Da blitzt die Sonne durch die Wolken, zwitschern die Vögel ein besonderes Lied, sind zahlreiche Schätze für die Hosentasche zu finden und von hoch oben auf der Leiter sieht die Welt bestimmt ganz anders aus ...
Vergeblich sind die liebevollen Bemühungen des großen Heupferds, das kleine zum Weiterhüpfen zu animieren. Zum Glück kommen zwei Asseln zum Quasseln vorbei. Aber da wird's dem Kleinen zu lang und alles dreht sich um. „Hast du's vergessen, wir sind sehr in Eile?“, ermahnt nun das Kleine das Große.

Heupferdchen hüpf!
Elisabeth Steinkellner, Michael Rohrer
24 Seiten, Tyrolia Verlag, 2024
ISBN 978-3-7022-4190-2
ab 2 Jahren
€ 12,95

Treffpunkt vor GRÜNBACH

Begrüßung:

**Halli, hallo, wie schön, dass du da bist.
Halli, hallo, wir freuen uns ja so.
Und der Moritz ist da, und die Hanna ist da,
und der Konstantin ist da und der Fabian ist da ...
Halli, hallo, wie schön, dass du da bist.
Halli, hallo, wir freuen uns ja so.**

Dieses einfache Begrüßungslied bietet eine wunderbare Möglichkeit, die Kinder zu Beginn der Eltern-Kind-Gruppe willkommen zu heißen. Es soll der perfekte Einstieg in ein paar kreative und bewegte Stunden sein.

Unser Mosaik: Ein Ort für Freude und Gemeinschaft

In unserer Eltern-Kind-Gruppe kommen Kinder im Alter von ein bis vier Jahren zusammen, um mit Freude zu spielen, zu entdecken und miteinander zu wachsen. Die Aktivitäten sind bunt und abwechslungsreich – vom Singen über Basteln bis hin zu kleinen Spielen, die den Zusammenhalt stärken. Auch für die Eltern ist die Spielgruppe eine wertvolle Gelegenheit, sich auszutauschen und die Entwicklung ihrer Kinder mit anderen zu teilen. Ein Ort voller Wärme, Freude und gemeinsamer Erlebnisse – die Spielgruppe bietet eine wunderbare Grundlage für die ersten Schritte in die große Welt.

Neben den regulären Eltern-Kind-Gruppen können wir auch ein buntes Programm anbieten:

Kinderturnen

Beim Kinderturnen mit Kimi Koala geht es fröhlich zu! Kimi begleitet die kleinen Entdecker auf einer abenteuerlichen Reise durch die Welt der Bewegung. Mit viel Spaß und Lachen lernen die Kinder hier, ihren Körper zu spüren,



dem Vorhang!

zu klettern, zu hüpfen und ihre Fähigkeiten zu entdecken. Kimi Koala sorgt dafür, dass jedes Kind mit einem Lächeln auf dem Gesicht die Stunde verlässt.

Mitmachtheater Hänsel und Gretel mit den Theatersternchen

Das Mitmachtheater ist sowohl bei den Kindern als auch bei den Erwachsenen sehr beliebt. Die Kinder werden aktiv in die Handlung einbezogen, sei es durch Singen, Tanzen oder das Mitspielen von Rollen. Dadurch erleben sie die Geschichte hautnah und können ihre Kreativität und Fantasie voll ausleben.

Spielplatztreff und Sommerkino

In den Ferien treffen wir uns einmal wöchentlich am Spielplatz, um dort gemeinsam Zeit zu verbringen. Auch ein Überraschungskino ist Teil unseres Sommerprogramms.

Kinderprogramm bei der Grünbacher Weihnacht

Auch bei der Grünbacher Weihnacht nahmen wir mit einem bunten Kinderprogramm teil. Ein Weihnachtsfotoshooting für die Familie bot eine schöne Gelegenheit, gemeinsame Momente festzuhalten. Außerdem konnten die Kinder Lebkuchenherzen verzieren und auch das Christkindlpostamt kam sehr gut an. Viele Kinder malten bzw. schrieben einen Brief ans Christkind.

Unser Team

Unser Mosaik-Team besteht aktuell aus neun Müttern, die mit viel Herz und Engagement zusammenarbeiten. Gemeinsam bieten wir ein buntes Programm, das auf die vielfältigen Interessen und Bedürfnisse der Kinder abgestimmt ist. Wir bieten aber auch ein Programm für die Eltern: Die Workshops decken verschiedene Themen ab und ermöglichen so einen offenen Austausch für Eltern, die neue Ansätze kennenlernen, ihre Erfahrungen teilen und somit voneinander lernen können.

Abschluss:

Unsere Spielgruppe beenden wir mit einem kurzen Reim: Nun ist unsere Spielgruppe vorbei, wir sagen Tschüss, ihr seid dabei! Winken, lachen, Hand in Hand, bis zum nächsten Mal im Spielgruppenland!

Kontakt:

Mosaik SPIEGEL-Treffpunkt Grünbach
Theresa Weißenböck,
mosaik.gruenbach@gmx.at



Alle Fotos Grünbach

SOLL AUCH DEIN TREFFPUNKT VOR DEN VOHANG GEHOLT WERDEN?

Dann melde dich einfach in der SPIEGEL-Diözesanstelle und schick uns Texte, Spielideen und Fotos für die nächsten Ausgaben der SPIEGEL-News.



Buchtipp

Bist du der Frühling?

Woran erkennt man nur den Frühling?

Im Winterwald lebt eine Hasenfamilie, deren Jüngster noch nie den Frühling gesehen hat. Er erwartet ihn dringlichst, denn erst mit ihm soll es anderes zu essen geben als immer nur Bucheckernsuppe. Außerdem sagt seine Mama zu ihm: „Der Frühling, weißt du, lässt den Schnee schmelzen und die Blätter sprießen. Dann wird alles grün.“ Doch wie mag er bloß aussehen, dieser Frühling? Eines Morgens, als alle noch schlafen, hört der Hasenjunge Schritte vor der Tür. Wer sonst als der Frühling kann das sein? Also geht er nach draußen und trifft auf eine riesige weiße Gestalt mit großen weichen Tatzen, die ihn freundlich durch den Wald führt.

Bist du der Frühling?
Chiaki Okada, Ko Okada
32 Seiten, Moritz Verlag, 2019
ISBN 978-3-89565-372-8
€ 15,-, ab 3 Jahren

TREFFPUNKT



Treffpunkt **St. Thomas am Blasenstein**

V. l.: Angelika Schachinger, Irmina Inreiter, Magdalena Schachinger, Sonja Palmethofer, Julia Wagner (SPIEGEL-Regionsbegleitung)



Treffpunkt **Unterweißenbach**

V. l.: Simone Praher, Melanie Hinterreiter, Helene Brandstetter, Julia Wagner, Petra Böhm, Laura Hinterreither

Allen ehemaligen Treffpunktleiterinnen ein herzliches Dankeschön für euren Einsatz und alles Gute!



Treffpunkt **Hochburg-Ach**

V. l.: Astrid Geisberger, Melanie Maier, Tanja Wagner



Treffpunkt **Grünbach**

V. l.: Tanja Wagner, Theresa Weißenböck, Sigrid Reithmayr



Treffpunkt **Steinerkirchen**

V. l.: Bettina Mitterhuemer, Elisabeth Prinz, Eva Maria Hofinger



Treffpunkt **Ampflwang**

V. l.: Ursula Greifeneder, Elizaveta Berger



Treffpunkt **Fornach**

V. l.: Anna Sophie Aigner, Eva Eitzinger



Treffpunkt **Reichenau**

V. l.: Sabrina Maier, Rafaela Gangl



Treffpunkt **Pöndorf**

V. l.: Clara Haberl, Lisa Lettner, Julia Strobl, Anja Six



Treffpunkt **Rainbach im Innkreis**

V. l.: Christina Mitter (SPIEGEL-Regionsbegleitung), Susanne Koller



Treffpunkt **Neuhofen an der Krems**

V. l.: Gaby Kraus, Stephanie Rumetshofer, Barbara Strach

übergaben



Treffpunkt **Kollerschlag**
V. I.: Katrin Graml, Bianca Bürger



Treffpunkt **Steinbach a. d. Steyr/Grünburg**
V. I.: Andrea Hochwallner (SPIEGEL-Regionsbegleitung), Sonja Lechner, Susanne Putz



Treffpunkt **Oberwang**
V. I.: Nicole Meindl, Isabella Ainz



Treffpunkt **Hartkirchen**
V. I.: Christina Mitter, Christina Peherstorfer, Melanie Dopf



Treffpunkt **Hagenberg**
V. I.: Verena Anzinger, Silke Molner-Mayr, Tamara Brandstetter



Treffpunkt **St. Johann/Wimberg**
V. I.: Marina Schwarz, Maria Eckerstorfer



Treffpunkt **Naarn**
V. I.: SPIEGEL-Team mit Julia Wagner



Treffpunkt **Vorchdorf**
V. I.: Barbara Lunzer, Sandra Eichhorn



Treffpunkt **Reichenthal**
V. I.: Barbara Umdasch, Verena Denkmeir, Barbara Mayr, Sigrid Reithmayr



Treffpunkt **Dorf an der Pram**
V. I.: Stefanie Petershofer, Katja Gadermayr und Daniela Gadermayr



Treffpunkt **Pfarrkirchen i. M.**
V. I.: Carina Heinetsberger, Sabine Mager, Julia Pfeifer

Die BIBLIOBANDE erobert die BIBLIÖTHEKEN

Text: ELKE GROSS-MIKO

Bücher stecken voller Geheimnisse und die Orte, an denen sie gesammelt werden, noch viel mehr: Merkwürdige Strichcodes, die vom Computer gelesen werden, Geheimzeichen auf den Buchrücken und eine ganze Welt voller Geschichten und Abenteuer – nichts kann die BIBLIOBANDE aufhalten, diesen Dingen ordentlich auf den Grund zu gehen.

Mit dem neuen Projekt des Österreichischen Bibliothekswerks ziehen Bücherspürnasen in die Bibliotheken ein. Sie setzen damit verstärkt auf Aktivitäten, die emotionale und überraschende Begegnungen mit Büchern und Bibliotheken ermöglichen. Das Konzept der BIBLIOBANDE erklärt die Kinder zu unabhängigen Ermittler:innen, die sich selbstständig an die Erkundung der Welt der Bücher und Bibliotheken machen.

Im Begriff der „Bande“ steckt die Vorstellung von geheimnisvoller Verbundenheit und verschworener Zusammengehörigkeit. Kinder im Alter von etwa acht bis zwölf Jahren, an die sich das Konzept vornehmlich richtet, schlüpfen gerne in diese Bandenrollen, die Gleichaltrige in den Mittelpunkt rückt und sie damit ein Stück weit von den Eltern emanzipiert. Das Herzstück des Projekts ist das BIBLIOBANDEN-Mitmachbuch mit einer Fülle von Anregungen und Impulsen,



Foto: Copyright: Bächerer/ Reichenthal



Foto: Österreichisches Bibliothekswerk

die dazu einladen, tiefer in die Welt der Bücher und Bibliotheken einzutau-chen. Selbst aktiv werden, lautet der Auftrag: Wie spannend oder langweilig war das letzte Buch? Und wie schwer

ist es eigentlich? Und wo ist dein Lieblingsleseplatz? Im Bücherfreundschafts-Mitmachbuch kann man alles notieren, einzeichnen oder ankreuzen. Oder eine eigene Geschichte erfinden. Bücher werden zum Forschungsgegenstand und die Bibliothek zum Bandenhauptquartier.

Sind die Bibliotheksseiten ausgefüllt, kann man sich zur Belohnung einen Sticker in der Bibliothek holen. Und natürlich warten dort jede Menge weitere Geschichten und Ideen für das nächste BIBLIOBANDEN-Treffen.

Nähere Infos zum Projekt findet man unter www.dioezese-linz.at/biblio/home



»Kein Buch ist vor uns sicher!«

Die Bibliobande erobert die Welt der Bibliotheken und der Bücher.



buchstart.at/bibliobande

Foto: Österreichisches Bibliothekswerk

Bibliotheksfachstelle
der Diözese Linz
Kapuzinerstraße 84, 4020 Linz
Tel.: (0732) 76 10-32 83
E-Mail: biblio@dioezese-linz.at

LEHRGANG ACHTSAMKEITSPRAXIS

FREUDE UND LEBENDIGKEIT DURCH ACHTSAMKEIT

Mit diesem Lehrgang können Sie

- » die Kraft der Achtsamkeitspraxis und des Qigong erfahren
- » mit sich selbst und der göttlichen Dimension in Kontakt kommen
- » Ihr Leben in Richtung mehr Leichtigkeit und Freiraum verändern
- » die Achtsamkeitspraxis in Ihr Tätigkeitsfeld einbringen

Sie lernen Ihre Wahrnehmung zu intensivieren und üben sich ein in den Modus des Seins. Durch bewusste Wahrnehmung mit allen Sinnen kommen Sie zur Ruhe und entdecken Ihren persönlichen Freiraum. Übungen aus dem Qigong bringen die Lebensenergie ins Fließen und fördern eine gute individuelle Balance.

Die Achtsamkeitspraxis stellt in allen großen spirituellen Traditionen ein wichtiges Element dar. Im Lehrgang lernen Sie westliche und östliche Zugänge zu Achtsamkeit und Meditation kennen und erproben diese. Sie betrachten Ihr Lebensfeld und entdecken Ihre inneren Kraftquellen. Der Fokus liegt auf den tiefen Dimensionen im eigenen Leben und im sozialen Miteinander.

Zielgruppe:

Haupt- und ehrenamtliche Mitarbeiter:innen in Pfarren, Erwachsenenbildner:innen, Menschen in pädagogischen oder sozialen Berufen

Termine und Orte

1. Modul: Einführungswochenende

Termin: Fr., 19.9.2025, 15 Uhr,
bis So., 21.9.2025, 13 Uhr

Ort: Stift Reichersberg
Hofmark 1, 4981 Reichersberg am Inn

2. Modul: Praxistag -

Achtsamkeit mit Erwachsenen

Termin: Sa., 15.11.2025, 9 bis 17 Uhr
Ort: Pfarre Wels-St. Franziskus
St. Franziskus-Str. 1, 4600 Wels

3. Modul: Vertiefungswochenende -

Eintauchen in die Stille

Termin: Fr., 12.12.2025, 15 Uhr,
bis So., 14.12.2025, 13 Uhr

Ort: Stift Reichersberg
Hofmark 1, 4981 Reichersberg am Inn



Foto: KBW-Treffpunkt Bildung

Besuchen
Sie unseren
Infonachmittag am

Fr., 16.5.2025,
15 bis 18 Uhr
in der Pfarre Wels-
St. Franziskus!

4. Modul: Vertiefungstag - Ganzheitliche Gesundheit

Termin: Sa., 10.1.2026, 9 bis 17 Uhr

Ort: Bildungszentrum Franziskushaus
Riedholzstraße 15a, 4910 Ried/Innkreis

5. Modul: Praxistag -

Achtsamkeit mit Kindern

Termin: Sa., 7.2.2026, 9 bis 17 Uhr

Ort: Volksschule Krenglbach
Krenglbacher Str. 21, 4631 Krenglbach

6. Modul: Abschlusswochenende

Termin: Fr., 20.3.2026, 15 Uhr,
bis So., 22.3.2026, 13 Uhr

Ort: Stift Reichersberg
Hofmark 1, 4981 Reichersberg am Inn

Referent:innen

Dipl.-Päd.ⁱⁿ Michaela Stauder, BA MA
(Lehrgangsführung), Pädagogin,
Qigong-Lehrerin, Bachelor Kulturwissenschaften, Masterstudium Spirituelle
Theologie im interreligiösen Prozess

Dipl.-Päd.ⁱⁿ Monika Hupfer
Volksschullehrerin, Montessori-
pädagogin, Qigong-Lehrerin und
Coaching

Mag.^a Irmgard Lehner

Theologin, Leiterin der Abteilung
Pastorale Berufe, geistliche Begleitung
und Exerzitien-Leitung

Kursbeitrag: € 1.100,-

ohne Anreise-, Übernachtungs- und
Verpflegungskosten

(Der Lehrgang kann über das Bildungs-

konto des Landes OÖ gefördert werden.)

TN-Zahl: 10 bis 15

Anmeldeschluss: 1.9.2025

Kooperation:

Bildungszentrum Franziskus Haus



Der Lehrgang ist mit 7 ECTS
im Rahmen der wba akkreditiert.

Anmeldung

unter KBW-Treffpunkt Bildung:
weiterbildung.katholischesbildungs-
werk@dioezese-linz.at oder
telefonisch: (0732) 76 10-32 09



Treffpunkt Bildung

KBW-Treffpunkt Bildung
Kapuzinerstraße 84, 4020 Linz
Telefon: (0732) 76 10-32 11
E-Mail: kbw@dioezese-linz.at
www.kbw-ooe.at

MIT FREUNDEN INS THEATER - und danach ein Kakao

Text: SILKE KREILMAYR

Petra Köppl



„Theater in Gemeinschaft erleben“ – das ist der Slogan von Szenario, dem Theaterabo des Katholischen Bildungswerks OÖ. Hier kann man aus sechs verschiedenen Abos wählen, darunter das „Coole Kids“-Abo. Petra Köppl hat sich mit ihrem siebenjährigen Sohn Samuel dafür entschieden. Auch Nachbarinnen und Freundinnen mit ihren Kindern wollten dabei sein – inzwischen sind sie 15 Personen, die gemeinsam ins Theater gehen.

Liebe Petra, ihr hattet bisher eine Vorstellung aus dem Abo. Wie hat es euch gefallen?

Die erste Vorstellung war *Der gestiefelte Kater*. Es war so ein schöner Tag! Wir sind alle gemeinsam zu Fuß zum Theater gegangen und haben danach noch Kakao getrunken.

Und wie war die Vorstellung selbst?

Auch für uns Erwachsene sehr beeindruckend! Das Stück ist so angelegt, dass es die Kinder begeistert (zwischen fünf und acht Jahre alt), aber auch die Erwachsenen intellektuell abholt.

Seid ihr routinierte Theaterbesucher oder ist so ein Ausflug die Ausnahme?

Bisher waren wir vor allem im Kudelmuddel unterwegs. Ich selbst habe früher oft in Wien Theater besucht. Als Kind war die Weihnachtsvorstellung im Linzer Landestheater ein besonderes Highlight – mein Onkel hat uns jedes Jahr dorthin eingeladen. Am lebhaftesten erinnere ich mich an „Der Teufel mit den drei goldenen Haaren“. Für uns Kinder hatte das etwas Magisches, fast Erhabenes. Genau dieses Gefühl möchte ich auch Samuel weitergeben.

„Wir freuen uns besonders auf die Zauberflöte“



Dunja, Paul, Samuel, Pia und Ada in den Kammer spielen.

Foto: Petra Köppl



Der gestiefelte Kater

Foto: Landestheater Linz/
Philipp Brunnader

Und die Studiobühne ist immer ein besonderes Erlebnis. Dort war ich mit meinem Patenkind einmal bei einem Ein-Personen-Stück über die Nibelungen. Das war so intensiv und nahbar – das vergisst man nicht.

Dann wünsche ich euch noch viele eindrucksvolle und unvergessliche Theatererlebnisse!

Danke! Wir freuen uns schon sehr auf die nächsten Stücke.

Mehr Infos über Szenario – Das Theaterabo: www.szenario-ooe.at
Im Mai werden die Abos für die neue Saison präsentiert!

Als nächstes steht Papageno und die Zauberflöte auf dem Programm – eine „große Oper in einer Fassung für kleine Leute“. Mit welchen Gefühlen gehst du darauf zu?

Wir freuen uns besonders darauf, auch weil die Vorstellung im großen Saal des Musiktheaters stattfinden wird. Wir sind zwar keine großen Klassik-Liebhaber, aber unsere Theatergruppe war bereits bei Kinderaufführungen im Brucknerhaus oder in der Bruckneruni, zum Beispiel bei *Hänsel und Gretel*. Auch das war eine Opernfassung für Kinder – und sie war großartig! Zudem haben wir gelegentlich den musikalischen Adventkalender im Brucknerhaus besucht. Das war tatsächlich sehr klassische Musik, aber in kleinen „Häppchen“ – genau richtig für uns.

Die dritte Vorstellung im Abo ist *Der kleine Prinz*.

Mit dem kleinen Prinzen hatte Sami bisher noch keine Berührung. Wir lassen es einfach auf uns zukommen – es ist ja ein sehr bedeutendes Buch.

Szenario
das Theater-Abo

Szenario - das Theaterabo
Kapuzinerstr. 84, 4020 Linz,
Tel.: (0732) 76 10-32 84
E-Mail: szenario@dioezese-linz.at
www.szenario-ooe.at

GROSSELTERN-ENKEL-ZEIT einmal anders

GEMEINSAMES GEH-HIRNTRAINING

Ein Denksparziergang, als besondere Form des GEH-HIRNTRAININGS, regt in jedem Alter mit Übungen unser Gehirn und unsere Beweglichkeit an. Diese besondere Bewegungs- und Begegnungsmöglichkeit wurde unter den 46 Einreichungen sogar in die nächste Runde für den Award „Ideen für 4030 Linz“ gewählt.

Miteinander Gehen, Entdecken und Mitmachen bietet viel Platz für schöne gemeinsame Momente. 2024 war Premiere für den ersten generationenübergreifenden Denksparziergang. Hier ein paar Eindrücke dieses gemeinsamen Nachmittags:

Bei dieser Kooperationsveranstaltung von SelbA und SPIEGEL trafen sich im Frühling 2024 zwölf Omas/Opas mit acht Enkel:innen bei der Pfarre St. Josef in Urfahr. Bei Sonnenschein und guter Stimmung gab es zur Begrüßung und Stärkung für jede:n einen Apfel. Bei einem Ballspiel auf der Pfarrwiese lernten wir die Vornamen der Teilnehmer:innen kennen. Mit lustigen Aufgaben für Groß und Klein ging es den Weg an der Donau entlang. Anhand von farbigen Kärtchen erkundeten wir die Umgebung - „Was sehe ich zu dieser Farbe und buchstabiere diese Wörter“. Mit Buchstaben von A bis Z ging es weiter im Robotergang! Es wurde



viel gelacht, geplaudert und erkundet. Unser GEH-Hirn wurde rasch in Bewegung gebracht. Auch unsere kleinen Teilnehmer:innen im Alter von zwei bis neun Jahren waren mit Feuereifer dabei. Am Spielplatz bei der Eisenbahnbrücke gab es für alle fleißigen

GEH-meinsame Zeit

Fotos: Anita Pölzleitner



Geher:innen-Entdecker:innen-Mitmacher:innen eine süße Belohnung. Die Pause bei den Spielgeräten machte unseren jungen Teilnehmer:innen sichtlich Spaß. Eine Übung mit den Großeltern auf der Wiese lockte sie wieder zu uns, um mitzumachen. Anschließend ging es retour mit verschiedenen Denk- und Bewegungsübungen. Die Zeit verging wie im Flug.

Zurück an unserem Ausgangspunkt waren sich alle einig: „Dieses GEH-Hirn-Training war lustig, herausfordernd und ein Erlebnis für Groß und Klein! Beim nächsten Mal kommen wir wieder!“

TERMINE

Ob Großeltern, Kinder, Eltern, interessierte Menschen jeden Alters – es gibt heuer gleich mehrere Möglichkeiten, gemeinsam Gehirnzellen, Beweglichkeit und Lachmuskeln zu trainieren:

Fr., 9.5.2025, 15 bis 17 Uhr, Haag am Hausruck
Fr., 16.5.2025, 14.30 bis 16.30 Uhr, Linz-Pichling
Sa., 27.9.2025, 14 bis 16 Uhr, Wippenham im Innviertel

Nähere Infos auf www.selba-ooe.at
Seien Sie mit dabei bei diesen GEH-meinsamen und GEH-nerationsübergreifenden GEH-Hirntrainings! Wir freuen uns auf SIE!


SelbA
SELBSTÄNDIG & AKTIV

SelbA - Selbständig und Aktiv
Kapuzinerstraße 84, 4020 Linz
Tel.: (0732) 76 10-32 13
E-Mail: selba@dioezese-linz.at
www.selba-ooe.at

Beratung und Unterstützung FÜR ALLEINERZIEHENDE

Alleinerziehende Eltern stehen nach einer Trennung vor vielen Herausforderungen und Veränderungen. Ein Wohnortwechsel steht an, Obsorge- und Kontaktrechtsregelungen müssen getroffen und die finanzielle Situation neu geregelt werden. Neben all diesen organisatorischen Dingen soll auch noch die Trennung verarbeitet und etwaige Konflikte bewältigt werden. Es gibt also viel zu tun!

Der Verein Alleinerziehend unterstützt in dieser fordernden Lebensphase und darüber hinaus, damit die Alltagsbewältigung leichter gelingt. In einem geschützten, wertfreien Raum können Ihre Anliegen besprochen und nach Lösungen gesucht werden. All unsere Angebote sind kostenlos, vertraulich, freiwillig und auf Wunsch auch anonym. Eine Terminvereinbarung ist notwendig.

Unser Angebot:

- » Sozialarbeit, Psychosoziale Beratung (im Beratungszentrum, mobil im Großraum Linz, telefonisch, online)
- » Psychotherapie für Alleinerziehende und deren Kinder (im Beratungszentrum)
- » Monatlicher Offener Treff für Alleinerziehende zum Kennenlernen und Vernetzen (im Eltern-Kind-Zentrum in der Figulystraße 30, 4020 Linz)

Mögliche Themen:

- » Trennung: gemeinsam Eltern bleiben, neue Rollenbilder, Konflikte, Scheidung, rechtliche Fragen
- » Kinder: Alltagsbewältigung, Kinderbetreuung, Erziehung, Obsorge- und Kontaktregelung



Foto: Alleinerziehend

- » Finanzielle Absicherung: Information über Ansprüche, Unterstützung bei Antragstellung
- » Wohnen: Unterstützung bei der Wohnraumsuche, Hilfe bei der Anmeldung
- » Soziales: Einsamkeit, Isolation, Aufbau eines sozialen Netzes
- » Gesundheit: psychosomatische Beschwerden, Ängste, Erschöpfung, Stressbewältigung, Trauma
- » Persönliche Entwicklung: Neuorientierung, neue Lebensplanung, Selbstständigkeit

Verein Alleinerziehend
Gstöttnerhofstraße 2/1/6, 4040 Linz
Tel.: (0732) 65 42 70
E-Mail: beratung@alleinerziehend.at
www.alleinerziehend.at

**Immer online.
Wie umgehen mit der Nutzung digitaler Medien?**
mit Martin Seidl



Foto: Adobe Stock

Viele Kinder sind fasziniert von Handy, Tablet und Co.

Sie verbringen zunehmend mehr Zeit vor dem Bildschirm. Erfahren wir Neues und tauschen uns aus!



SPES
Zukunftsakademie
(07582) 82 12 3 55
www.spes.co.at

Wir bitten um
Anmeldung unter
office@spes.co.at

SPES

Mi. 12. März 2025 | 19.00 - 20.30 Uhr

Ort: SPES Zukunftsakademie
Panoramaweg 1, 4553 Schlierbach

Abendkasse: € 10,- pro Person, € 15,- pro Paar
Elternbildungsgutscheine können eingelöst werden.





OSTEREIER

Ostereier bemalen im Zip-Plastiksackerl: eignet sich besonders gut für die ganz Kleinen.



WATTE-STÄBCHEN-HENNE

Halbkreise aus Papier ausschneiden. Die Kinder betupfen diese mit Fingerfarbe und Wattestäbchen. Anschließend aus farbigem Papier Schnabel, Flügel, Füße ausschneiden, aufkleben, Auge aufmalen und mit Federn verzieren.



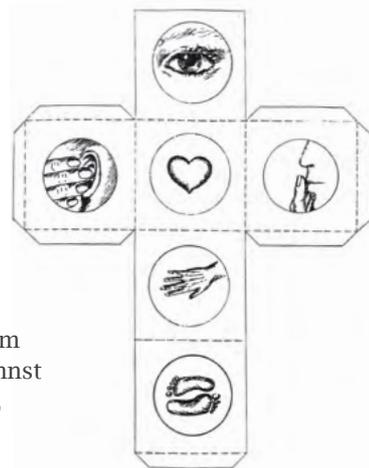
Fotos: Eva Hauzenberger

KRESSE-HASEN

Dazu werden leere Gläser von den Kindern mit Fingerfarben bemalt und mit Moosgummi, Wackelaugen und Nase zu einem Häschen verziert. Dann noch mit Watte befüllen und Kressen einstreuen.

FASTENWÜRFEL

Schneide den Würfel aus, falte die Laschen nach innen und gleich wieder zurück. Bestreibe die Laschen mit Klebstoff und forme daraus einen Würfel.



Nun würfelst du jeden Tag und fastest je nach gewürfeltem Symbol. Beim Symbol Herz kannst du dir selbst etwas aussuchen, das dein Herz erfreut.

Hier sind einige Vorschläge:

Mit den Augen fasten: weniger Fernsehen, Handy, Tablet; gut überlegen, was du dir anschaust, um das zu sehen, was wir sonst übersehen, oder um Neues zu entdecken.

Mit den Ohren fasten: das Handy ab und zu ausschalten; weniger oft Radio und Musik hören; der Stille lauschen; auf die Geräusche der Natur hören, um genauer hinzuhören, was andere dir sagen wollen, um ruhig zu werden und in dich hineinzuhören.

Mit dem Mund fasten: bewusster essen; einfacher essen, um wieder besser schmecken und genießen zu können; weniger sprechen - mehr zuhören; genau darauf achten, was ich sage, und wie ich etwas sage; „Nörgelfasten“, „Zauberworte“ verwenden (bitte, danke, entschuldige, ich freue mich ...)

Mit den Händen fasten: (im Haushalt) helfen; streicheln, trösten, zupacken, wo es nötig ist; die Hände zum Gebet falten; jemanden halten, der es gerade braucht.

Mit den Füßen fasten: mehr Wege zu Fuß bestreiten; Treppe statt Lift benutzen; gehen in der Natur; zur Ruhe kommen, um nachzudenken und neue Wege zu entdecken.

Die Idee stammt aus dem Osterbuch „Hurra, Jesus lebt“. Das Buch kann in der Diözesanstelle bestellt werden.

Vielen Dank

an Eva Hauzenberger und den Treffpunkt St. Peter am Wimber für die kreativen Ideen!



Eine Übersicht über all unsere Behelfe und Arbeitsunterlagen gibt es auf unserer Homepage.



SPIEGEL-ZUGBEUTEL

Maße: 30 x 25 cm

Jause, Patschen und was ihr sonst noch für den Eltern-Kind-Gruppenvormittag braucht, lässt sich darin wunderbar verstauen. Ausgabe in der Diözesanstelle, solange der Vorrat reicht.



WIR SIND AUF DEM WEG!

14 Elternbildner:innen des Forums Katholischer Erwachsenenbildung machen sich auf den Weg, um ein gemeinsames Kinderschutzprojekt auszuarbeiten. Tolle Unterstützung gibt es dabei von der Fachstelle Selbstbewusst: www.selbstbewusst.at

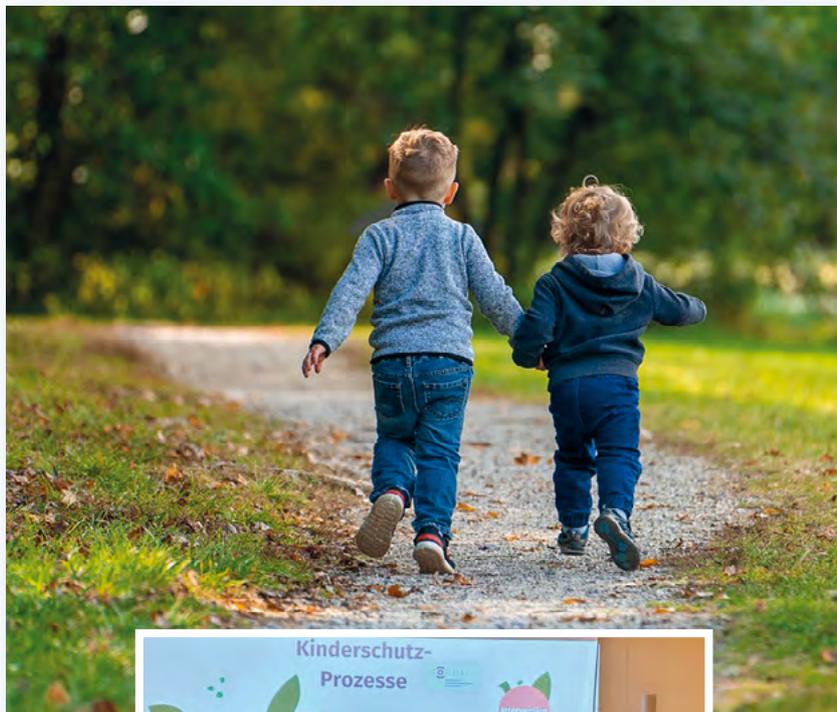
Wir bleiben dran an diesem wichtigen Thema, denn Kinderschutz geht uns alle an!



BUCHTIPP

Kinder haben Rechte. Doch welche sind das? In 12 kurzen, liebevoll und individuell erzählten Geschichten stellen die Elbautorinnen 12 Kinderrechte vor und schreiben damit über ein Thema, das jedes Kind, nein, jeden Menschen betrifft.

*Du hast nicht immer Recht.
Doch du hast immer Rechte!*
12 Elbautorinnen, 128 Seiten,
Verlag Freies Geistesleben, 2023,
ISBN 978-3-7725-3139-2
ab 7 Jahren, Preis € 18,-



Projekt Kinderschutz im Rahmen der Vernetzung Elternbildung des Forums Katholischer Erwachsenenbildung, Salzburg 2025.

Fotos: Joshua Choate, www.pixabay.com
Forum Katholischer Erwachsenenbildung

SPIEGEL

Kinder · Eltern · Bildung

KBW-Aktuell 2025/01

Medieninhaberin: Diözese Linz, Herrenstraße 19, 4020 Linz, Herausgeber: Katholisches Bildungswerk OÖ, SPIEGEL-Elternbildung / Mag.^a Ulrike Kneidinger-Peherstorfer / Kapuzinerstraße 84, 4020 Linz, Österreich / UID: ATU 59278089

Titelfoto: Shutterstock.com

Offenlegung gem. § 25 Mediengesetz:

www.dioezese-linz.at/offenlegung



Familie

Bundeskanzleramt
Bundesministerin für Frauen,
Familien und Jugend

SPIEGEL-Elternbildung
Kapuzinerstraße 84
4020 Linz

Tel.: (0732) 76 10-32 21
Fax: (0732) 76 10-37 79

spiegel@dioezese-linz.at
www.spiegel-ooe.at
www.elternkompass.at

Österreichische Post AG MZ 02Z031352M
Diözese Linz, Kapuzinerstraße 84, 4020 Linz